

Meine Möglichkeiten zum Lehrerberuf

Beitrag von „Lyna“ vom 19. Juni 2009 09:26

Sorry, dass ich mich als wenig-User hier nun einmische. Aber ich kanns einfach nicht mehr mit ansehen.

Ich will auch gar nicht weit ausholen und detailliert meine Erfahrungen als knapp 50-Jährige hier in die Wagschale werfen.

Nur ein paar Stichworte: Hessian, U-plus-Geschädigte: sowohl als Mutter dreier Kinder als auch als Kollegin einer nicht gerade kleinen kooperativen Gesamtschule .

Aber warum soll ich hier aus meinem Studium plaudern, aus meiner Ref-Zeit? Warum sollen wir überhaupt von unseren reichhaltigen Erfahrungen berichten ? Yogi WILL sie doch gar nicht hören!

Das ist ja das Leidige an den Erfahrungen! Man muss sie selbst machen. Das ist wie bei der Kindererziehung: Die heiße Herdplatte wird nicht dadurch kälter, dass man vor ihr warnt. Das Verbrennen der eigenen Finger erzeugt immer noch die eigenen Schmerzen.

Was mich nur wundert: Wenn Jogi die ihm bekannte Lehrerschaft so an den Pranger stellt und im Rundumschlag als Versager auf breiter pädagogischer Flur tituliert, warum will er sie sich in so kurzer Zeit und am besten schon morgen als Kollegen um sich scharen ?

Hut ab vor so viel Leidenswillen !